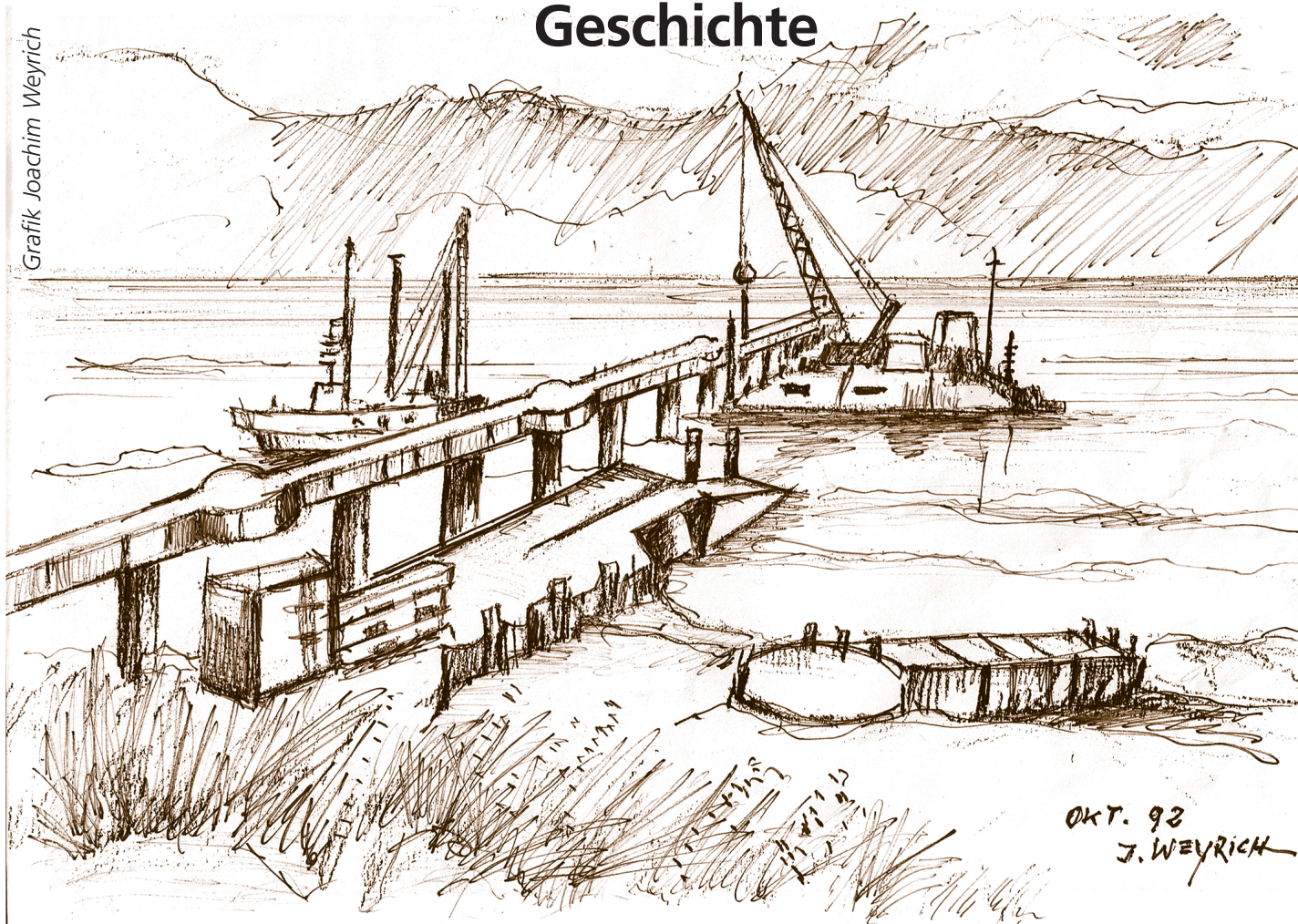




25 Jahre Seebrücke – schon jetzt eine bewegte Geschichte

Grafik Joachim Weyrich



Als am 10.04.1993, dem Oster Samstag, die Seebrücke eingeweiht wurde, war das ein neuer Meilenstein in der bewegten Geschichte von Aufbau und Zerstörung von Seebrücken in Graal-Müritz.

Seebrücken waren schon zu Vorzeiten beliebte Ausflugsziele und Anlegestellen für einen regen Bäderverkehr.

Zu DDR-Zeiten vergessen oder vernachlässigt, entwickelte sich Anfang der 90er Jahre ein regelrechter Bauboom bei Seebrücken in den Ostseebädern.

Nach Kühlungsborn und Boltenhagen war es dann auch für

Graal-Müritz endlich so weit. Es entstand eine attraktive Bereicherung der touristischen Infrastruktur.

Über eine verlängerte Promenade über See zu wandeln, begeistert die Gäste unseres Ortes immer wieder und macht auch die Einheimischen stolz.

Mit 350m Länge ist sie schon ein beeindruckendes Bauwerk, welches Baukosten von 3,5 Mio Mark erforderte.

So wurde die Einweihung auch entsprechend mit einem großen Fest begangen und ein Brückenkaptän ernannt.

Der Bau wurde kurz nach Be-

ginn bereits durch einen schweren Sturm im November 1992 beeinträchtigt. Ein Arbeitsponton hatte sich losgerissen und richtete Schäden an.

Auch in der Folgezeit kam es immer wieder zu Beschädigungen durch Eisgang oder Sturm. Es gelang der Gemeinde aber immer relativ schnell, die Schäden zu beseitigen und den Besuchermagneten schnell wieder zur Nutzung frei zu geben.

Man war sich eben der Attraktivität und der besonderen Verantwortung für die Seebrücke bewusst.

Die Seebrücke ist uns lieb und

teuer. Sie dient nicht nur als verlängerte Promenade, sondern ist auch bei den Anglern sehr beliebt.

Ein charakteristisches Fotomotiv für den Ort ist sie allemal. Mit der Zeit wuchs gelegentlich auch die Unzufriedenheit.

350m hoch und 350m runter laufen, sollte das alles sein?

Es entstanden Visionen und Planungen, angefangen vom sogenannten „Seekristall“ einer Hotelbebauung oder einer gastronomischen Seebrückenerweiterung in hölzerner Anmutung eines Walskeletts.

Fortsetzung auf Seite 2

25 Jahre Seebrücke Fortsetzung von Seite 1

Zu einer Umsetzung kam es bekanntermaßen nicht.

Aber das Anlegen von Schiffen im Ausflugsverkehr sollte doch nicht nur geförderter Zweck, sondern auch praktisch möglich werden. Nach reichlichen Überlegungen und „weggeschwommenen“ Anlegedälben kam Bewegung in die Sache. In Abstimmung mit der Reederei der Baltica nahm die Gemeinde 65.000 Euro in die Hand und ließ die entsprechenden Anlegedälben rammen.

„Das 1. Abfahrtsignal der Baltica ertönt heute“ – schrieb die Ostsee-Zeitung in ihrer Ausga-

be vom 14./15. Juni 2003.

Die Freude bei Einheimischen und Gästen war groß, wegen des neuen attraktiven Angebotes. So nutzten sehr viele Graal-Müritzer die Einladungsfahrten der Reederei zum Kennenlernen.

Seit dieser Zeit absolviert die Baltica zuverlässig Ausflugsfahrten zwischen Warnemünde und Graal-Müritz sowie Fahrten in See.

Die gute Partnerschaft findet Ausdruck in gegenseitiger Unterstützung und wurde bereits mit der Beteiligung der Reederei an den Baukosten auf den Weg gebracht. Immer wieder

muss an der Brücke repariert und erneuert werden.

So wurde 2008 die gesamte Beplankung erneuert.

Das ergab bei 350 m Länge und 2,5 m Breite einen Aufwand von 60.000 Euro.

Zeichen setzte die Gemeinde in dem sie als 1. Seebrückenkommune den umfassenden Korrosionsschutz der Pfähle realisierte. Mit einem Aufwand von 140.000 Euro wurde ein rostfreies frisches Hellblau an den Brückenpfeilern erreicht.

Aktuell steht eine umfassende Reparatur der Handläufe und Kniebretter an. Wir wollen die

Brücke immer attraktiv und sicher halten. Ihre Beliebtheit bei Gästen und Einheimischen ist ungebrochen. Eine besondere Faszination geht von diesem Bauwerk aus. Man läuft über das Wasser und scheint der auf- oder untergehenden Sonne näher zu sein.

Ein erweiterter Schiffsverkehr oder vielleicht die Umsetzung einer visionären Idee bestenfalls noch mit wirtschaftlichen Hintergrund ist ein großer Wunsch. Vielleicht können wir in 25 Jahren über eine alte/neue Seebrücke berichten.

Frank Giese

+++ aktuell +++ **Graal-Müritz** +++ aktuell +++

Literarischer Rundgang mit Susanne Graf

Wohl kein anderer Ort an unserer Küste hat so viele bekannte Schriftsteller beherbergt wie Graal-Müritz. Da finden sich

Namen wie Franz Kafka, Hans Fallada, Erich Kästner, Kurt Tucholsky u.v.a.m.

Lassen Sie uns gemeinsam auf den Spuren dieser Dichter wandeln und in die Geschichte des Ortes eintauchen.

Freitag, 13. Juli 2018, 15 Uhr,
Treffpunkt: Lukaskirche
Dauer ca. 2 Stunden,
Kosten: 5,00 € / erm. 4,50 €

Aus der Briefmarkentauschgruppe Graal-Müritz

Die traditionelle Art, Briefmarken zu sammeln, hat sich geändert. Heute ist die Briefmarke für den Herausgeber vor allem Werbeträger und damit Massenware geworden. Alte Ausgaben sind für viele Geldbeutel unerschwinglich, neuere Ausgaben keine Wertvermehrer sondern Wertvernichter. Trotzdem bleibt das Thema Briefmarke interessant. Es ist eine lehrreiche und anspruchsvolle Beschäftigung, viele Gebiete unseres Lebens auf gestalterische Art tiefgründig zu erfassen.

In den Vordergrund rückt immer mehr mit Marken und Dokumenten (Karten/ Briefe/ Fotos) die Entwicklung der eigenen Stadt, der Region oder auch der individuellen Besonderheiten eines Ortes oder seiner Geschichte zu gestalten. Das trifft auf viele Interessenten. Und so wurde bei uns die Idee geboren,



dem „Ort der Literaten – Graal-Müritz“ einen neuen Weg der Werbung aufzuzeigen. Absicht ist es, zu bestimmten Höhepunkten die Aktivitäten im Ort zu bündeln, die vielen Interessengruppen zum Mitmachen zu bewegen und so z. B. über unsere „Literaten“ das öffentliche Interesse zu fördern.

Dass wir hier richtig liegen,

zeigte sich darin, dass alle Angesprochenen sofort mithalfen diese Idee, einen Sonderumschlag zu Ehren des 150. Geburtstages von Rudolf Presber herauszugeben, umzusetzen.

Wir bedanken uns darum insbesondere bei der Tourismus- und Kur GmbH, bei Herrn Weyrich, unserem Museumsdirektor, und der Chorgemeinschaft Graal-

Müritz. Vielen Dank auch der hiesigen Postagentur für die Entwertung der Marke am Tag seines Geburtstages mit dem Tagesstempel.

Und hier gleich ein Hilferuf! Mit entsprechenden Sponsoren ließe sich die Qualität noch steigern, wenn wir zu besonderen Anlässen den Tagesstempel durch einen Sonderstempel ersetzen könnten.

Angeboten wird dieser Sonderumschlag im Haus des Gastes. Er weckt die Neugier auf unseren Ort und lenkt zugleich den Blick auf Rudolf Presber und sein Werk. Ein kleiner Wink, wie man dem modernen Medienkonsum ein Schnippchen schlagen kann.

Dieter Wegner,
Hansephil
Briefmarkentauschgruppe
Graal-Müritz

Veranstaltungen der Tourismus- und Kur GmbH

01.07. + 22.07. | 09.30 Uhr | Treffpunkt: Haus des Gastes

„Wildkräuter vor der Haustür“ Kräuterwanderung mit Antje Katreniok

Am Wegrand, im Wald und auf Wiesen wachsen viele Pflanzen, die wir meist übersehen. Oftmals wissen wir gar nicht, wie viel Kraft in diesen unscheinbaren Wildpflanzen steckt. Einige dieser Kräuter werden auch heute noch genutzt, um Heilungsprozesse zu unterstützen. Vor einigen Jahren wurde wiederentdeckt, was lange Zeit in Vergessenheit geraten war: Viele dieser Pflanzen schmecken auch sehr gut.

Wandern Sie mit der erfahrenen Heilpraktikerin Antje Katreniok durch die Natur. Kinder sind gerne willkommen.

Kosten: 7,00 € / Kinder kostenfrei!

02.07.2018 | 20.00 Uhr | Haus des Gastes

„Graal & Müritz – einst und heute“ Vortrag mit Dr. Bernd Kuntze

Dr. Kuntze, viele Jahre Kurdirektor dieses Ortes, ist nach wie vor von Graal-Müritz begeistert. An diesem Gefühl lässt er gerne viele Urlauber teilhaben. Anschaulich und lebendig wird hier die Geschichte von Graal-Müritz, angefangen von der Entstehung dieses Ortes 1328 bis hin zur Neuzeit, aufgezeigt.

Besonderes Augenmerk wird in diesem Vortrag auf die Vielzahl von bekannten Literaten und Malern gelegt, die die Ruhe und Beschaulichkeit unseres beliebten Ortes schon seit Anbeginn der Bäderzeit kennen und lieben gelernt haben.

Eintritt: 5,00 € / 4,50 €

03.07.2018 | 18.30 Uhr | Haus des Gastes

„Aqua KoKolores“ Katrin Kadelke Ausstellungseröffnung



Katrin Kadelke, ein „Fischkopf“ (geboren in Güstrow), wuchs bei den „Löffelschnitzern“ (Suhl) und „Puffbohnen“ (Erfurt) auf und lebt seit 2010 zwischen den „Kiwis“ in Neuseeland. Dort, am Pazifik, arbeitet sie mit ihrem Hauptmedium Aquarell und illustriert alles, was eine fröhliche Farbspur benötigt. Die Illustratorin eröffnet im „Haus des Gastes“ ihre erste Ausstellung auf dem Boden Mecklenburgs und trifft hier mit ihren typisch heiteren Werken auf den Kabarettisten

und Autor Ulf Annel. Gemeinsam haben sie bereits zwei Bücher veröffentlicht. „So wie er schreibt, so malt sie“ wird die Arbeit der beiden gerne beschrieben. Ulf Annel wird die Ausstellung am 7. Juli mit einer ebenso gut gelaunten Lesung untermalen.

04.07.2018 | 20.00 Uhr | Haus des Gastes

„Männerschnupfen“ Isabell Kortz und Peter Buchenau



Das Phänomen „Männerschnupfen“ ist ein Paradebeispiel für das vermeintliche Unverständnis zwischen Männlein und Weiblein. Peter Buchenau spielt den leidgeplagten Männerschnupfen-Patienten, der aus tiefster Überzeugung erklärt, dass die armen Männer bei einem Männerschnupfen wesentlich stärkere Schmerzen erlitten, als Frauen bei einer Geburt. Kein Wunder, dass Peter auch von seiner Bühnenpartnerin Gloria nicht wirklich viel Verständnis bekommt. Die bewegt ihn schließlich aber immerhin, doch eine Arztpraxis aufzusuchen. So landet Peter bei der militärisch unterkühlten Ärztin Dr. Katharsis, die ihm unzählige Medikamente verschreibt, weil sie mit der profitgierigen Apothekerin unter einer Decke steckt. Am Ende bringt Peter Buchenau die Botschaft hinter „Männerschnupfen“ auf den Punkt: Letztendlich geht es auch bei „Männerschnupfen“ um Liebe und Anerkennung.

Eintritt: 13,00 / 11,00 €

05.07.2018 | 20.00 Uhr | Haus des Gastes

„Zwei wie Bonnie & Clyde“ Komödie von Müller/Misiorny mit die bürger & der gorr



Manni und Chantal träumen vom ganz großen Geld, Heirat in Las Vegas, Flitterwochen auf Hawaii. Dafür muss aber erst mal eine

Veranstaltungen der Tourismus- und Kur GmbH

Bank geknackt werden. Ein Kinderspiel! – „So eine Bank überfallen – das kann doch jeder!“ Zumindest, wenn die Beifahrerin auf der Flucht Straßenkarten lesen könnte oder nicht ständig rechts und links verwechselte...

Als Bonnie und Clyde für Arme stolpern Manni, der ergraute Möchtegern-Ganove, und die auch nicht mehr ganz taufrische, geistig inkontinente Chantal derart über ihre eigene Beschränktheit, dass der geplante große Coup in einem aberwitzigen, turbulenten und scheinbar ausweglosen Chaos zu gipfeln droht.

Eine Tour de force für die Lachmuskeln, ein groteskes Abenteuer, bei dem ein Gag den nächsten jagt...

Eintritt: 13,00 / 11,00 €

07.07.2018 | 18.30 Uhr | Konzertpavillon

„Silbergraublau“ – Fröhlich Gereimtes von und mit dem Erfurter Kabarettisten Ulf Annel



Wir laden Sie recht herzlich zu dieser besonderen **MV-Buchpremiere** von und mit Ulf Annel ein. Silbergraublau ist für Ulf Annel eine Sehnsuchtsfarbe. Die Sehnsucht oder eigentlich die Seesucht, wie er es nennt, treibt ihn jedes Jahr an die Ostsee.

Dort schreibt er für kleine und große Leute von 8 bis 108 Gedichte, welche ihre Publikumspremiere zumeist an der Graal-Müritzer Lyrikbuche erleben. Unterhaltsam, frohgemut und wortverspielt. Gereimtes für die Strandtasche.

Und ein echtes Nordlicht ist die Illustratorin Anke Fabian. Auch Sie hat eine Beziehung zu Graal-Müritz.

Eintritt frei!

09.07.2018 | 20.00 Uhr | Haus des Gastes

„Geheimnisvoller Wald“ Vortrag mit Holger Duty

Der Wald war für die meisten Menschen schon immer eine geheimnis- und spannungsvolle Landschaft. Auch heute noch haben viele Zeitgenossen Angst, sich alleine im Wald aufzuhalten, sei es wegen der Möglichkeit sich zu verlaufen oder weil man die dort lebenden Tiere oder andere Menschen fürchtet.

Wenn es dunkel oder neblig ist, erscheinen uns die vielen verschiedenen Tierstimmen, Geräusche und Schatten besonders geheimnisvoll und gefährlich.

Der Wald ist für uns Menschen auch ein Ort um sich zu erholen, Tiere zu beobachten, ihnen zu lauschen oder die Früchte des Waldes, wie Pilze zu sammeln.

In diesem Vortrag werden einige Geheimnisse des Waldes gelüftet und der Lebensraum, mit seiner spannenden Geräuschkulisse und den oft im Verborgenen lebenden Tieren, mit faszinierenden Fotos und Videos ein wenig näher gebracht.

Eintritt: 6,50 / 6,00 €

12.07. + 26.07. | 10.00Uhr | Treffpunkt: Seebrückenvorplatz

„Müritz & Moor“ Wanderung mit Rudi Kreuzmann

Die Tour beginnt am Seebrückenvorplatz und Sie wandern in Richtung Müritz, an markanten Gebäuden aus der Jahrhundertwende vorbei. Dort sehen Sie die ersten Büdnergrundstücke, die der Großherzog von Mecklenburg Matrosen, die für Napoleon gekämpft hatten, nach deren Befreiungskrieg versprochen hatte. Im Anschluss sehen Sie das Friedrich-Franz-Hospiz, eine der ersten Kinderkureinrichtungen an der Ostseeküste. Es folgt der Erbpachthof hinter dem Tannenhof, denn er war der Ursprung des Ortsteils Müritz. Über den Strand, am Müritzer Moor entlang, geht es dann durch den Gelbensander Forst zum Seebrückenvorplatz zurück. Die Wanderung (6,5 km) dauert ca. 2,5 Stunden.

Kosten: 6,00 / 5,00 € / Kinder 3,00 €

12.07.2018 | 10.30 Uhr | Musikmuschel an der Promenade

„Hallo Sonne“ Kinder-Spiel-Show mit Hallo Sonne



Jetzt hätte ich es fast verschlafen. Ich muss doch zur Kinder-Spiel-Show, die Kinder werden bestimmt schon da sein und auf mich warten. Ich komme auch gleich. Schön Zähne putzen, waschen, schnell anziehen, Schuhe zubinden, Haare kämmen, wo ist denn meine Mütze – ach hier. So, nochmal in den Spiegel schauen, jetzt kann es losgehen. Hallo Kinder – schön, das ihr da seid, denn hier seid ihr richtig. Herzlich Willkommen zur großen Show für kleine Leute. Wir wollen jetzt nicht mehr länger warten und unsere Show nun starten. Egal, ob ihr klein seid oder groß, lasst euch überraschen, denn jetzt geht es los.

Jetzt hätte ich es fast verschlafen. Ich muss doch zur Kinder-Spiel-Show, die Kinder werden bestimmt schon da sein und auf mich warten. Ich komme auch gleich. Schön Zähne putzen, waschen, schnell anziehen, Schuhe zubinden, Haare kämmen, wo ist denn meine Mütze – ach hier. So, nochmal in den Spiegel schauen, jetzt kann es losgehen. Hallo Kinder – schön, das ihr da seid, denn hier seid ihr richtig. Herzlich Willkommen zur großen Show für kleine Leute. Wir wollen jetzt nicht mehr länger warten und unsere Show nun starten. Egal, ob ihr klein seid oder groß, lasst euch überraschen, denn jetzt geht es los.

Eintritt frei!

12.07.2018 | 20.00 Uhr | Konzert-Pavillon | open air

„Cyrano de Bergerac“ Romantische Komödie mit der Compagnie de Comédie

Cyrano de Bergerac, Dichter, Gardeoffizier und Haudegen, leidet unter seiner riesigen Nase. So mancher Spötter stirbt im Duell. Er scheut keine Auseinandersetzung und stellt sich waghalsig dem Kampf auch gegen hundert Mann. Doch wenn es um seine Angebetete geht, verlässt ihn der Mut. Er ist verliebt in seine schöne Cousine Roxane. Diese jedoch hat nur Augen für den gutaussehenden, aber tumben Christian. Da Cyrano die Hoffnung auf Erfüllung seiner eigenen Sehnsüchte bereits aufgegeben hat, unterstützt er Christian in dessen Werben um Roxane. Er leiht ihm seine Verse und schreibt in seinem Namen Liebesbriefe. So ist er der Geliebten nahe und kann seine wahren Gefühle zum Ausdruck bringen.

Veranstaltungen der Tourismus- und Kur GmbH



© Frank Neumann

Durch die Zeilen tief berührt gesteht Roxane Christian, dass sie ihn liebt und das nicht wegen seiner äußeren Erscheinung, sondern nun auch wegen seiner inneren Werte ...

Edmond Rostands Liebesgeschichte feiert die Macht der Liebe und Poesie und zeigt einmal mehr, dass „man nur mit dem Herzen gut sieht. Denn das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ (Antoine de Saint-Exupéry)

Eintritt: 13,00 / 11,00 €

16.07.2018 | 20.00 Uhr | Haus des Gastes

„Sturmfluten“ Vortrag mit Winfried Pachnicke

Jedes Meer hat nicht nur seine idyllische Seite. Auch die Ostsee hat schon mehrere Sturmfluten hinter sich, die letzte verheerende traf 1872 unsere Küste, aber auch im November 1995 hatten die Menschen damit zu kämpfen.

Wodurch entstehen diese Sturmfluten? Was sind Sturmfluten überhaupt und was für Auswirkungen haben sie?

Diese und andere Fragen beantwortet Ihnen Winfried Pachnicke. Lassen Sie sich an diesem Abend einfach faszinieren von den Gewalten, die eine Sturmflut an der Ostseeküste auslösen kann.

Eintritt: 5,00 / 4,50 €

20. – 22. Juli 2018

Seebrückenfest in Graal-Müritz

Vom 20. bis zum 22. Juli 2018 möchten wir mit Ihnen drei erlebnisreiche Tage an der Seebrücke in Graal-Müritz verbringen. Es erwartet Sie auf zwei Bühnen ein breit gefächertes Programm. Zusätzlich bieten wir Ihnen eine Modenschau der Boutique "Pink Lady", Puppenspiel, das Folkloreensemble "Lublin" mit Tänzen und Liedern zum Leben der Fischer in Pommern und als jährlichen Höhepunkt die Seebrücke in Flammen.

Genießen Sie entspannte Sommerabende direkt am Meer und wagen Sie die eine oder andere Tanzrunde auf dem Seebrückenvorplatz und auf dem Parkplatz zur Seebrücke.

Der Eintritt ist an allen drei Tagen frei.

23.07.2018 | 20.00 Uhr | Haus des Gastes

„Die Arbeit der Seenotretter“ Vortrag mit Jörg Westphal



© Helmut Hofer

Der Leiter des Informationszentrums MV der DGzRS, Herr Jörg Westphal gibt Einblicke in die Arbeit und die Geschichte der DGzRS. Was machen die Seenotretter eigentlich genau? Wie hat sich die Technik in der Seenotrettung in den zurückliegenden 150 Jahren entwickelt? Was läuft ab nach Eingang eines Notrufs? Wie können „Landgänger“ zur erfolgreichen Rettung beitragen? Diese und viele andere Aspekte werden aus Sicht der DGzRS vorgestellt.

Eintritt: 5,00 / 4,50 €

25.07.2018 | 18.30 Uhr | Haus des Gastes

„Bildende Künstler in MV“ Ausstellungseröffnung mit Joachim Puttkammer



Seit 60 Jahren sammelt Joachim Puttkammer Ölgemälde, Aquarelle und Grafiken. Mit einer großen Zahl Künstler war bzw. ist er über Jahrzehnte befreundet, so mit dem Schweriner Rudolf Gahlbeck, dem Ludwigsluster Herbert Bartholomäus, dem Rübeler Werner Schinko, dem Greifswalder Helmut Maletzke oder dem Schweriner Gunther Bréchet.

Aus seiner umfangreichen Sammlung hat Joachim Puttkammer nun Arbeiten herausgesucht, die ihm besonders interessant erscheinen und die sich in Thematik und Form voneinander abheben.

Natürlich haben auch die bildenden Künstler des Ortes in dieser

Veranstaltungen der Tourismus- und Kur GmbH

Ausstellung ihren Platz. Die Bildhauerin Johanne Engel und die Malerin Severa Dennstedt gehören dazu ebenso wie Walter Gutknecht und Joachim Weyrich.

Die Ausstellung macht die Vielfalt und den Reichtum der bild-künstlerischen Landschaft Mecklenburgs deutlich.

Eintritt frei!

26.07.2018 | 20.00 Uhr | Haus des Gastes

„Jede Laune meiner Wimper“ Ringelnetz-Abend mit Ulf Annel und Verena Fränzel



© Alice End

Ausschütten vor Lachen wollte sich so mancher Zuschauer beim Ringelnetz-Programm, bei dem sich selbst der zurückhaltendste Mecklenburger ein herzliches Schmunzeln nicht verkneifen konnte. So schrieb die Ostsee-Zeitung.

Ringelnetz, der deutsche Dichter aus dem sächsischen Wurzeln mit Thüringer Wurzeln, zeitweilig Seemann, Erfinder des Kuttel Dadeldu, wird mit diesem Programm voller Witz und Poesie vorgestellt. Knapp zwei Stunden große Kleinkunst mit Ulf Annel und der Musikerin Verena Fränzel.

Eintritt: 12,00 / 10,00 €

28.07.2018 | 15.00 Uhr | Musikmuschel an der Promenade

„Clown Conny und die Flaschenpost“ Kindermitspielstück mit dem Kieck-Theater



Kinder macht Wellen! Da! Eine Flaschenpost kommt angeschwommen. Was wird da wohl drin sein? Vielleicht ein Flaschengeist oder der Plan von einer Schatzinsel? Nein! Zwei ganz andere Schätze: das „Zaubersalz“ und das „Blaue Tuch der Vergessenheit“. Was wird Clown Conny damit anfangen? Na ihr fällt schon was ein. Ein Kinderprogramm zum Mitrufen, -pusten, -singen, und -spielen.

Eintritt frei!

28.07.2018 | 20.00 Uhr | Haus des Gastes

„Sie könn' mich mal kreuz(fahrt)weise...“ Kabarett mit Michael Ranz



Ranz auf großer Fahrt in die Karibik!

Erfolgreich hat er sich bisher geweigert, eine solche Traumreise anzutreten, doch dann gab es von seinen lieben Kollegen den Trip geschenkt.

Weil doch der Geburtstag so schön rund war. Wenn er jetzt nicht fährt, droht ein deutscher Kabarettpreis für das Lebenswerk.

Ein weißes Schiff, ein Premiumzugang zur Cocktailbar, ein Traum!

Doch dann... Eine Kakerlake, die spricht. Ein Kapitän, der irgendwie an Opa erinnert (oder umgekehrt). Ein Bajuware, der auf dem Sonnendeck Alphorn übt. Ein kiffender Lehrer auf Klassenfahrt. Ein Sachse auf der Flucht vor seiner Gattin. Ein rosaroter Abenteurer beim Cliff Hanging an der Bordwand. Und der Fluchtweg ist nach 295 m zu Ende. Kein Traum! Dieser nackte Schrecken ist echt!

Ranz zieht zwei Stunden lang alle Register seiner Spielfreude. Ein großer Spaß mit Texten von Tobias Saalfeld und ihm, ohne Musik, aber mit der Einsicht: „Der Wahnsinn regiert nicht nur in der Heimat.“ Es gibt kein Entrinnen, aber es gibt Gin!

Eintritt: 14,00 / 12,00 €

30.07.2018 | 20.00 Uhr | Haus des Gastes

„Schriftsteller in Graal-Müritz“ Vortrag mit Joachim Puttkamer

Weltbekannte und heute weitgehend vergessene Schriftsteller kamen für längere oder kürzere Zeit nach Graal-Müritz, die meisten, um sich hier zu erholen.

Zu ihnen gehörten Franz Kafka, der sich hier Linderung seiner ewigen Kopfschmerzen erhoffte und seiner letzten Liebe begegnete, Robert Musil, der in einer Ehekrise eine Frau im Zug sah und sich Hals über Kopf in sie verliebte, Hans Fallada, der als Kind mit seiner Familie regelmäßig in die Graaler Sommerfrische fuhr, Erich Kästner, der gleich in drei Büchern über die Zeit in Müritz schreibt, Walter Kempowski, dessen Eltern sich auf der Seebrücke in Müritz-West kennen lernten, oder Kurt Tucholsky, der mit seiner zweiten Frau hierher seine Hochzeitsreise machte. Der gefürchtete Theaterkritiker Alfred Kerr gibt als erster Zeugnis von seinem textilfreien Baden in unserem Bereich der Ostsee.

Joachim Puttkamer berichtet, wie die Schriftsteller in diesen Ort kamen, was sie erlebten und wo ihre Spuren zu finden sind. Sie alle und manche anderen Autoren lassen uns von Graal-Müritz als einem Ort der Schriftsteller sprechen.

Eintritt: 5,00 / 4,50 €

Heimatmuseum: Ein Sommerurlaub in Graal (1904)

von Friedrich-Wilhelm Schrader

Der Empfang in der „Villa Augusta“ war sehr herzlich, die Pensionsmutter, eine große, schlanke Dame, die von allen „Tante Auguste“ genannt wurde, hatte als ehemalige Lehrerin besonders für die Kinder lebhaftes Interesse. So schloss sie die beiden Weber-Kinder gleich in ihr Herz, half mit den zwei Zimmermädchen das Gepäck auf die Zimmer tragen und kümmerte sich persönlich darum, dass ihre Gäste sich schnell und gut eingewöhnten. Nach kurzer Säuberung fand sich Familie Weber im Speisezimmer ein, wo die Abendmahlzeit, gute Mecklenburger Küche, nachserviert wurde. Doch man war recht müde, bald zogen sich Webers zurück und gingen schlafen.

Es folgten nun aufregende Tage. Beate nahm noch nicht so viel auf, für Monika bedeutete aber jede Stunde ein Ereignis, sie war alt genug, um zu unterscheiden und zu behalten. Schon das Frühstück war ganz anders als zuhause. Dabei traf man die ersten Mitbewohner, ein älteres Ehepaar Kersten aus Stettin. Während die Eltern mit Kerstens ein paar belanglose Formeln austauschten, studierte Monika die Herrlichkeiten, die da auf dem Tische standen. Da gab es vierlei Brot – Weißbrot, Graubrot, Schwarzbrot und auch noch Pumpernickel, Butter, Eier, Käse, Schinken und Honig, den sie für ihr Leben gern aß. Die Mutter machte ihr die Schnitten fertig, Beate erhielt alles klein vorgelegt. Nach dem Reisetage war der Appetit der Kinder gut, immer wieder wurde eine Schnitte verlangt und immer wieder musste die Mutter die Tassen der Kinder mit Milchkakao füllen. Auch die Eltern langten gut zu, es schmeckte doch ganz anders in der neuen Umgebung, und wenn man sich nicht um alles kümmern musste

Nach dem Frühstück machten sich Webers fertig, um das erste



Das Foto vom Sommer 1911 zeigt den Autor Friedrich-Wilhelm Schrader im Alter von 13 Jahren mit seiner vier Jahre jüngeren Schwester Doris in Graal. Die Dame mit dem Sonnenschirm ist vermutlich die 39-jährige Mutter Elise Schrader (Foto: privat)

Mal an den Strand zu gehen. Die Kinder trugen weiße Kleidchen, die Eltern auch helle leichte Stoffe, die Mama einen großen Sonnenschirm, der Vater einen weichen Panamahut. An einem Verkaufsstand an der Straße wurde Halt gemacht, es mussten für die Kinder Schaufeln in entsprechender Größe gekauft werden und gestreifte, weiß-rote Leinenhüte, die gegen Sonne und Wind schützen sollten.

Vater Weber erstand für sich eine größere Schaufel, die er mit der rechten Hand geschultert trug. In der Linken hatte er eine in Riemen eingebundene Plaidrolle. Bald nahm schöner alter Buchenwald die Familie auf. Hier war es kühl und dunkel gegen das gleißende Sonnenlicht der hellen Straße. Die Eltern wiesen immer wieder auf schöne glatte Stämme hin, die weißlich-schimmernd den Raum erfüllten.

Abseits des Weges stand hohes Farnkraut, Adlerfarn, unter dem die Kinder ganz verschwanden. Da müsste sich schön spielen lassen, dachte Monika, ob man sich mit Heinz eine Wohnung im Farn baute? – Und dann kam man an den Strand. Die blaue Wand war wieder da, Monika sah aber nun in der Nähe das blaue Wasser und die kleinen Wellen, die sich überrollend überschlugen. Auf einigen Brettern ging es über losen Sand, der Weg führte geradeaus auf die

Ladungsbrücke.

„Wollen wir erst einmal von der Brücke aus einen Überblick gewinnen?“ fragte Herr Weber seine Frau. Diese nickte. So schritten die vier an den herumflänierenden und plaudernden Menschen vorbei auf die Brücke. Die Kinder klammerten sich fest an die Hände ihrer Eltern. Das war doch etwas anderes als ihr Flüsschen! Das war Wasser, und wie tief es da hinunter ging! Sie kamen an das Ende der Brücke und wandten sich dem Lande zu. Vor dem weißen breiten Sandstrand lagen da die beiden Badeanstalten, für Damen und für Herren, wie die große Beschriftung meldete.

Auf dem Strand standen zahlreiche Strandkörbe in Burgen, und jede dieser Burgen trug eine hohe Fahnenstange mit Flaggen und Wimpeln. Den Abschluss bildete dichter hoher Buchenwald, darüber ein strahlender Himmel. Zwischen den Burgen am Strand bewegten sich die buntgekleideten Gestalten der Badegäste, viele Kinder spielten am Rande des Wassers, die kleinen ganz nackt, die großen zuweilen in Badeanzügen.

Linkerhand, ungefähr am Ende des beflaggten Strandteiles, erhob sich vor dem grünen Buchenwald ein schwarzer Pavillon als einziges sichtbares Haus. „Sieh, das berühmte Teehaus“, sagte Weber zu seiner Frau, „da

soll sich der Großherzog öfter aufhalten und die Frau Kronprinzessin.“ Nach der anderen Seite schienen Burgen weniger dicht, man würde dort einmal nach einem Platz für eine Burg sehen. Sie schritten zurück und betraten den Sandstrand. Nach einigen hundert Metern hatten die Eltern einen Platz gefunden, der ihnen geeignet erschien. Ein Vermieter von Strandkörben hatte mit kundigem Blick die neuen Gäste erkannt und war zur Stelle. Er erklärte sich bereit, sofort einen schönen Strandkorb heranzubringen. Vorläufig stand man im Sand, man musste sich erst an das Treiben umher gewöhnen. Sollte man sich in den Sand setzen? Die Kinder wollten zum Wasser. „Walter, achte bitte auf die Sachen, ich gehe mit den Kindern vor.“ Damit fasste Mama Weber ihre beiden Kinder fest an der Hand und schritt durch den losen Sand. Erst waren die Kinder etwas ängstlich, dann aber, als die Mutter ihnen Schuh und Strümpfe ausgezogen hatte, ließen sie sich mit Behagen die auslaufenden kleinen Wellen über die Füße laufen und freuten sich über das Wasser, den Sand, die kleinen bunten Muscheln und die vielfarbigsten Steinchen. „Kommt, Kinder, der Strandkorb ist da!“ Frau Weber wies auf den wandernden Korb, unter dem man nur ein Paar sich bewegende Beine sah. Bei Vater Weber angekommen, richtete sich der Korb auf, es erschien der Vermieter mit hochrotem Gesicht und rückte den Korb so, dass er vor Wind schützte und die Aussicht auf die See freigab. Die Kinder staunten und hatten viel zu fragen. Sie kletterten gleich im Korb herum und setzten sich in die Ecken. Die Eltern verstauten die verschiedenen Sachen im Strandkorb, dann setzte sich die Mutter hinein und nahm eine Näharbeit vor, während ihr Mann das leichte Jackett ablegte und in Hemdsärmeln begann, die Burg abzumessen und den Wall aufzuwerfen. (weiter Seite 13)

Was mir in Graal-Müritz noch so auffiel



Pavillon im Entspannungswald
(Foto B. Chelvier)

Eigentlich fällt mir bei jedem Gang durch Graal-Müritz immer wieder etwas Neues auf. Nicht alles ist erwähnenswert, und es ist ja auch vom Betrachter abhängig, was er für wichtig hält.

Für mich war die offizielle Eröffnung des Entspannungswaldes am Zarnesweg (zwischen Rhododendronpark und Mahlbusen) ein sehr erfreuliches Ereignis. Neben den Vertretern aus unserem Ort ließen es sich u. a. der Minister für Landwirtschaft und Umwelt der Landesregierung MV, Herr Dr. Till Backhaus, und der 1. Stellvertreter des Landrats vom Landkreis Rostock-Land, Herr Stefan Mayer, nicht nehmen, bei der Eröffnung dabei zu sein und sich davon zu überzeugen, dass ihre Fördermittel in unserem Ort zweckentsprechend und sinnvoll verwendet werden.

Davon, liebe Leser, werden Sie sich auch überzeugen können, wenn Sie dieses neue Angebot für Ihre Erholung und Entspannung nutzen. Für mich ist zur Zeit der Blick vom Pavillon über den Mahlbusen besonders reizvoll. Und, wie oben schon gesagt, jedes Mal entdecke ich etwas Neues. Zum Ausruhen auf einer der Liegen bin ich noch nicht gekommen, ich würde es momentan ohne Mückenschutz wohl auch nicht lange dort aushalten.

Für tausende Besucher aus nah und fern war das dreitägige Fest im Rhododendronpark wieder ein tolles Erlebnis. Zwanzig abwechslungsreiche Programmpunkte, dazu jede Menge Stän-

de unterschiedlichster Art und einige Überraschungen auf den Wegen dorthin ließen keine Langeweile aufkommen. Am Sams-

tag konnte man sogar einen friedlichen „Regierungswechsel“ erleben. Die Rhododendronkönigin Annemarie II. über-

gab ihre „Herrschaft“ an Carolin I., die nun unseren Ort u. a. auf Tourismussmessen im In- und Ausland repräsentieren wird. Wie Ihnen sicher bekannt ist, hatte das Binnenhochwasser 2011 auch dem Park schwere Schäden zugefügt. Unter anderem mussten drei mächtige Buchen gefällt werden. Aus deren noch bewurzelten Stämmen gestaltete der Holzbildhauer Herr Harald Wroost das Graal-Müritzer Wappen, einen Blütensessel und den Treffpunkt der Literaturfreunde, die Lyrikbuche. Diese drei Skulpturen mussten vor dem Parkfest wieder in einen ansehnlichen Zustand versetzt werden, weil der Zahn der Zeit nachhaltig an ihnen genagt hatte. Ich wollte einiges darüber wissen und Herr Wroost beantwortete mir alle meine Fragen. Einiges davon möchte ich Ihnen mitteilen.

Holz ist in Abhängigkeit von der Art, vom Aufbewahrungsort, von der Verarbeitung und Pflege ein zeitlich vergängliches Material. Von unseren einheimischen Hölzern hält Eiche dem Zerfall am längsten stand, gefolgt von Kiefer und anderen harzhaltigen Nadelbäumen. Mit am schnellsten vergänglich ist die Buche, vor allem, wenn der Stamm noch mit den Wurzeln im Erdreich steckt. An und in unseren Buchenfiguren wachsen Pilze, die das Holz zersetzen, im Inneren fault das Holz. Und trotz einiger lebensverlängernden Präparierungen ist es mit so einem liebgewonnenen Stück irgendwann zu Ende. So wird es auch dem Fischer Max Gallin ergehen, der zur Zeit durch die geschickten Hände von Harald Wroost vor dem Heimatmuseum als Denkmal aus einem verwurzelten Duglasienstamm entsteht. Und, wie gesagt, jedes Mal, wenn ich dort vorbeikomme, entdecke ich etwas Neues. In diesem Sinne – bleiben sie neugierig!



1. Reihe von links: Geschäftsführer TuK Herr Roman Ferken, Herr Stefan Mayer, Bürgervorsteherin Frau Dr. Benita Chelvier, Bauamtsleiterin Frau Petra Taraschewski, Herr Dr. Till Backhaus
(Foto B. Chelvier)



Amtswechsel der Königin – von links: Carolin I., Herr Ferken, Annemarie II., Bürgermeister Herr Frank Giese (Foto K. Graf)



Herr Wroost bei der Arbeit an der Skulptur Fischer Max Gallin
(Foto K. Graf)

Uns plattdütsch Eck

Leiw Läser, leiw Gäst, leiw plattdütsch Frünn‘

För dei Sommertiet hew ick ein paßlich Geschicht¹⁾ rutfunnen, na, nu läst sülben:

„Worüm de Europäers so ‘ne witte Klür hebben...“

As Gottvadder nah de arbeitsrieken „Söß Dag“ de Ierd mit all dat Getier wat in in, up un öwer ehr so rümmerkruppt un flüggt, farig bastelt harr, dor was he möd. He sett‘te sick in sienen Grotvadderstohl, üm‘n bäten öwertodruse. He bekek sick sien Wark noch ‘n lütten Oogenblick un was dormit recht tofräden. Man blots Petrus, de em to Rechten up‘n Schämel set, löt vergnatz sien Uhren un Snurrbortspitzen dalhängen. As de Weltenmaker sick utraught harr un wedder blanke Oogen kreeg, würd he de griesgrämig Mien von sien Hand- langer wies.

„Wat is, Petrus? Is di ‘ne Fischgrad in de Kähl hängen bläben? Orer geföllt di villicht mien Wark nich? Segg an! Du makst je ‘n Gesicht as‘n Hahn, den‘ jüst de Hähner utneiht sünd. Was doch man blot tofräden, dat de Plackerie nu ‘n Enn‘ funnen he tun de Welt nu steiht. Nu können wi endlich uns Pooten in‘n Schot leggen!“

„Tschä, Gottvadder, wenn du mi so direkt frögst, denn will ick di‘t verklorn, worüm ick so untofräden ut de Wäsch kieken do. Mi geföllt de Klür von de Minschen nich. De seihn all so blaß un utbläken ut, as wenn se mit Slemmkried öwerpinselt sünd. Un glieken don se sick as een Ei dat anner!“

„Minsch , Petrus , du hest je woll sogor eigen Gedanken! Segg mal, dat mit de witte Klür , dat het di doch de Düwel intrichtert, orer hest du wollmöglich mit den‘ Gevadder Dot doröwer snackt?“

„Hm, hm, villicht hest du sogor Recht dormit. Ick wull je eigentlich, dat sick de Minschen glieken süllten, dormit keen een von sick glöben künn, dat he bäter is as de annern. Na ja, ‘n bäten Afwesung bi de Klür ward je woll nich schaden. Also god, denn hängen wi noch‘n Subbotnik²⁾ achteran. Un dat du mi morgen nich utbimsen deist. Du makst den‘ Subbotnik mit!“

„Je öwer, ick wull je morgen eegentlich ...“

„Papperlapapp, nix dor, du hest den‘ Vörslag makt, un dorüm warst du em ok mit utführen! Un nu hür god to: Du makst di glieks up de Söcken un bestellst to morgen früh up den‘ Klockenschlag söben alle Ierdbewahner hierher. Un vergät ok jo nich, ehr von mi to gröten! Un wenn du dormit farig büst, denn stellst du för uns morgig Don vier grote Tubben parat un füllst ehr je ümmer mit een von de Farben: rot, gäl, brun un grön, rundvull. Un denn kannst du to Bett gahn, Gode Nacht!“

Petrus brummelte ok sowat torügg. Denn öwer hüng he an dat Enn‘ von de Mandsichel eenen langen Tampen un swüng sick von Ierdeel to Ierdeel, üm de Order von Gottvadder öwerall to verkünigen.

In Amerike, Afrika un Asien würr sien Botschaft Wedderräd upnahmen. Öwer in Europa, Minschkinnings un Lüd, dor kem he in Swulitäten. De Nordländer wieren wat wedderwünsch. Bi siene Ankunft legen se noch all up de Bärenhut. Un as he ehr verklort harr, wat de Oil mit ehr anstellen wull, dor säden se em ahn jeden Respekt: „Stäk di den‘ Olln sien Order man achter‘n Hot, dor stekkt se god!“

Un se schimpten Steen un Been öwer de iesig Küll, de ehr de Weltenmaker gäben harr. Se verkröpen sick wedder in ehre Höhlen un wullten üm keenen Pries an‘n annern Morgen ut de Posen krupen. Se wullten ierst denn upstahn, wenn de Sünn‘ al hoch an ‘n Häben

stahn ded, un ehr warm un mollig wier.

Leiw Läser, leiw Gäst, leiw plattdütsch Frünn‘, woans dit utgüing, la tick Juch in denn‘ nächsten „Windflüchter“ weiten.

Bät dorhen hollt Juch fuchtig!

Juch *Anna-Margarete Zdrenka*

¹⁾ „Wer plattdütsch snackt, de sall ok plattdütsch läsen!“, Mecklenburgisches Folklorezentrum für die Nordbezirke, Seite 19, Herausgeber Ch. Prowatke und Anna-Margarete Zdrenka, Ostsee-Druck Rostock, 1983

²⁾ Zum russischen Wort subbota = Sonnabend/Sonntag, freiwillige, unentgeltliche, kollektive Arbeitsleistung in der Sowjetunion und auch in der DDR

Unser Ausflugs-Tipp



Erlebnisse für die ganze Familie

Wenn Sie Graal-Müritz in östliche Richtung verlassen, dem Radweg nach Ribnitz-Damgarten folgen, an der „Naturschatzkammer“ und dem Informationszentrum „Wald und Moor“ in Neuheide vorbei fahren, überqueren Sie die nach ca 2 km die Bäderstraße.

Auf der anderen Seite weist eine Markierung auf „Körks Strandarena“ hin. (insgesamt ca. 8 km)

Sie stehen am Bernsteinsee, einem künstlich geschaffenen Areal, an dem sich Einheimische und Gäste erholen können.

Genau dort hat vor 12 Jahren Körks Strandarena mit einer Wasserskianlage angefangen, dass sportliche Angebot in der Umgebung zu bereichern. Inzwischen ist es eine Wassersport- und Freizeitanlage für die ganze Familie geworden. Wasserski-Wakeboard, Minigolf, Beachvolleyball, Sandstrand und ein Café – für jedes Alter ist etwas dabei.

Nach dem Motto „Pack die Badehose ein“ – alles andere haben wir, können Sie Wasserski, Schwimmwesten, Neoprenanzüge, Helme und weitere Ausrüstungen teilweise kostenfrei ausleihen.

Sportliches Vergnügen gibt es für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen, ein unvergessliches Erlebnis ist eine Runde mit der Wasserskiseilbahn.

Die kleinen Gäste können im Sand spielen, Minigolf ausprobieren oder die ganze Familie trifft sich zum Beachvolleyball.

Bei so viel Aktivität bekommt man natürlich Hunger und Durst – also ran den Speck!

54° – Capt. Körks Restaurant bereitet frische kleine Snacks zu, Burger und Salate und natürlich gibt es auch Eis, Kaffee und Kuchen.

Einem erlebnisreichen Tag steht also nichts im Wege!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

Tourismus- und Kur GmbH

Sprechstunden der Ärzte und Therapeuten in Graal-Müritz

Allgemeinmediziner

Ekkehard Steiner-McCall, Kastanienallee 7, Tel: 79460

Facharzt für Allgemeinmedizin

Montag	7.30-12.30 und 15.00-18.00 Uhr
Dienstag	7.30-13.00 Uhr
Mittwoch	7.30-12.30 und 15.00-18.00 Uhr
Donnerstag	7.30-12.30 Uhr
Freitag	7.30-12.30 und 15.00-18.00 Uhr

Astrid-Jeanette Blaufuß, Kastanienallee 7, Tel: 79465

Fachärztin für Innere Medizin in hausärztlicher Tätigkeit

Montag, Mittwoch, Freitag	8.00-13.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	8.00-13.00 und 16.00-18.00 Uhr

Dr. Hubert Mücke, August-Bebel-Straße 4a, Tel: 79522

Facharzt für Innere Medizin in hausärztlicher Tätigkeit

Montag	8.00-12.00 Uhr
Dienstag/Mittwoch/Donnerstag	8.00-12.00 und 16.00-18.00 Uhr
Freitag	8.00-12.00 u. nach Vereinbarung

Dr. Dirk Kühn, Kurstraße 5, Tel: 79192

Praktischer Arzt, Kurarzt

Montag-Freitag	8.00-12.00 Uhr
Montag/Dienstag/Donnerstag	15.00-18.00 Uhr

Fachärzte für Hautkrankheiten und Allergologie

Dr. med. Kirstin Maslen, Rostocker Straße 1, Tel: 13703

Dr. med. Frank Pavlovsky, Rostocker Straße 1, Tel: 13703

Eingang über Haupteingang Reha-Klinik

Montag	8.00-12.00 und 13.00-15.30 Uhr (nach Absprache)
Dienstag	14.00-18.00 Uhr
Mittwoch	Hausbesuche
Donnerstag	Hausbesuche
Freitag	8.00-12.00 Uhr

Nur nach Terminabsprache!

Notdienst 112

Wochentags

Ruf-Nr. Leitstelle Bad Doberan 038203 / 62428

Montag	19.00 bis 07.00 Uhr
Dienstag	19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch	13.00 bis 07.00 Uhr
Donnerstag	19.00 bis 07.00 Uhr
Freitag	15.00 bis 07.00 Uhr

Wochenende

Ruf-Nr. Leitstelle Rostock 0381 / 44411 oder 0381 / 19222

Sonnabend	07.00 bis 07.00 Uhr
Sonntag	07.00 bis 07.00 Uhr

Zu den angegebenen Zeiten wird die entsprechende Leitstelle den Anruf an den Diensthabenden weiterleiten, gegebenenfalls auch sofort den Notarzt anfordern. Außerhalb der Notdienstzeiten wenden sich die Patienten direkt an ihren Hausarzt oder dessen Vertreter.

Zahnärzte

Dr. Carmen Volmerg, Kurstraße 5, Tel: 7290

Fachzahnarzt für Allgemeine Stomatologie

Montag/Dienstag/Donnerstag	8.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr
Mittwoch	8.00-13.00 Uhr
Freitag	8.00-12.00 Uhr

Dr. Astrid Scheumann-Mücke, August-Bebel-Str. 4a, Tel: 79522

Montag	7.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
Dienstag	7.00-12.00 Uhr
Mittwoch	7.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
Donnerstag	7.00-15.00 Uhr
Freitag	7.00-10.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Dr. Nadine Dreßler, Birkenallee 17, Tel: 79915

Montag	8.00-12.00 und 14.30-19.00 Uhr
Dienstag	8.00-12.00 u. nach Vereinbarung
Mittwoch	8.00-12.00 und 14.30-18.00 Uhr
Donnerstag	8.00-12.00 Uhr

**Zahnärzte-Notdienst: Tel.: 038203 / 62505 oder
Tel.: 038203 / 62428**

Praxen für Physiotherapie

Diana Beulig-Tietz, Lange Straße 1, Tel: 14694

Eileen Blümbach, Lindenweg 9, Tel: 78806

Grit Wüstenberg, Kastanienallee 7d, Tel. 79468

Britta Zoellner-Engel, Strandstraße 22, Tel. 741023
(in der ASB Kurklinik Meeresbrise)

Aquadrom-Physiotherapie, Buchenkampweg 9, Tel. 87930

“Life”- Anne Simmert, Ribnitzer Straße 3, Tel. 143117

Podologie Schilke, Ribnitzer Straße 3, Tel. 143117

Praxen für Logopädie

Sally Bürger, Rostocker Straße 1, Tel: 83480

Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung!

Katja Lindgreen-Winter, An der Büdnerei Nr. 3, Tel: 14522

Montag bis Freitag 8.00-18.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung; Hausbesuche möglich.

Handy: 0172 - 4264726; Email: lindgreenkatja@aol.com



Vorwahl Graal-Müritz: 038206

Zentraler Notruf deutschlandweit 116 117

Apotheken Bereitschaftsdienst

Montag - Freitag **18.00 - 8.00 Uhr**; Samstag **12.00 - 8.00 Uhr**;
Sonn- und Feiertage **8.00 - 8.00 Uhr** des Folgetages



JULI	Mo	02 F	09 A	16 H	23 E	30 D
	Die	03 B	10 F	17 A	24 H	31 E
	Mi	04 G	11 B	18 F	25 A	
	Do	05 C	12 G	19 B	26 F	
	Fr	06 D	13 C	20 G	27 B	
	Sa	07 E	14 D	21 C	28 G	
	So	01 A	08 H	15 E	22 D	29 C

RIBNITZ-DAMGARTEN: **A** Apotheke „Am Bahnhof“, Ulmenallee, Ärztehaus, Tel. 03821-708400, **B** Apotheke „Am Bodden“, Lange Straße 80, Tel. 03821-812913; **C** Forellen-Apotheke, Am Markt 7/8, Tel. 03821-895165, **D** Linden-Apotheke, Schillstraße 3, Tel. 03821-62090, **E** Recknitz-Apotheke, Lange Straße 13, Tel. 03821-3890; **RÖVERSHAGEN:** **F** Heide-Apotheke, Birkenstrat 25, Tel. 038202-432271; **GRAAL-MÜRITZ:** **G** Kur-Apotheke, Kurstraße 18, Tel. 038206-78102, **H** Ostsee-Apotheke, Kastanienallee 9, Tel. 038206-79477

Apotheken Öffnungszeiten

Kur-Apotheke

Kurstraße 18, Tel: 78102
Mo bis Fr 8.00-18.00 Uhr
Sa 8.00-12.00 Uhr

Ostsee-Apotheke

Kastanienallee 9, Tel: 79477
Mo bis Fr 8.00-18.00 Uhr
Sa 8.00-12.00 Uhr

OstseeSparkasse Rostock

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle Graal-Müritz, Kurstraße 20
Montag 9.00 – 12.30 Uhr
Dienstag u. Donnerstag 9.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 12.30 Uhr
Freitag 9.00 – 12.30 Uhr

Das Polizeirevier Sanitz

ist unter der **Tel.-Nr.: 038209/440 (24h)** zu erreichen. Die Polizeidienststelle Graal-Müritz ist unter der **Tel.-Nr.: 038206/74862** zu erreichen. Bei Nichtbesetzung der Dienststelle erfolgt automatisch die Rufweitschaltung nach Sanitz.

Gemeindeverwaltung Graal-Müritz

Ribnitzer Straße 21, Tel. 038206/81111
Sprechzeiten: Di 9.00 - 11.30 Uhr u. 13:00 - 18.00 Uhr
Do 9.00 - 12.00 Uhr u. 14:00 - 17.00 Uhr

Der diensthabende Amtsleiter der Gemeindeverwaltung Graal-Müritz ist am Wochenende zu erreichen unter **Tel.: 0171 / 7433763**

Ev. Lukaskirche
Graal-Müritz

In der Lukaskirche Graal-Müritz ist jeden Sonntag und jeden Feiertag um **10:00 Uhr Gottesdienst**. Sie sind herzlich eingeladen.

Kirche St. Ursula

Unsere Kirche ist tagsüber geöffnet. Sie sind herzlich zur Besichtigung oder Eucharistiefeier eingeladen. **Sonntags 9:00 Uhr Heilige Messe**. Der Pfarrgemeinderat



ÖFFNUNGZEITEN

Tourismus- und Kur GmbH im "Haus des Gastes", Graal-Müritz, Rostocker Str. 3
Tel.: 038206 / 7030

Mo - Fr 09:00-19:00 Uhr
Sa 09:00-18:00 Uhr
So 10:00-16:00 Uhr

Heimatmuseum / Galerie
Parkstraße 21
Tel.: 038206 / 74556

Di / Do 09:00-12:00 Uhr
15:00-18:00 Uhr
Mi / Fr 15:00-19:00 Uhr
Sa 15:00-18:00 Uhr
Jeden 2. Sonntag im Monat

ZIMMERVERMITTLUNG im "Haus des Gastes", Graal-Müritz, Rostocker Str. 3
Tel.: 038206 / 70311 o. 70334

Mo - Fr 09:00-18:00 Uhr
Sa 09:00-18:00 Uhr
So 10:00-16:00 Uhr

Bäderbibliothek Graal-Müritz, Fritz-Reuter-Straße 17
Tel.: 038206 / 77241

Mo / Do 09:00-11:30 Uhr
13:00-16:30 Uhr
Di 09:00-11:30 Uhr
13:00-19:00 Uhr
Mi geschlossen

INFO für Angler!

In der Touristinformatio im „Haus des Gastes“ erhalten Sie Tages-, Wochen- und Jahresanglerlaubnisse zum Fischfang in den Küstengewässern des Landes M/V. Die Angelerlaubnisse sind nur gültig in Verbindung mit dem Fischereischein! Sie können über die Webseite: erlaubnis.angeln-mv.de ebenfalls eine Angelerlaubnis für Küstengewässer erwerben (Zahlung mit Kreditkarte)

Den befristeten Fischereischein (**Touristen-Fischereischein**) erhalten Sie ebenfalls im Haus des Gastes und im Rathaus, Ordnungsamt. Weitere Informationen dazu auf angeln-in-mv.de.

Für das Angeln auf der Seebrücke brauchen Sie eine Brückennutzungskarte (1,00 €). Diese können Sie aus dem Automaten auf dem Seebrückenvorplatz ziehen.

Vom 15.05. bis 15.09. des Jahres ist das Angeln auf der Seebrücke in der Zeit von 21.00 Uhr bis 07.00 Uhr gestattet – außerhalb dieser Zeitspanne von 18.00 Uhr bis 07.00 Uhr.

Taxi · Flughafentransfer · Rund- und Krankenfahrten
Stefan Acksteiner T: 0152 / 24 24 62 14

Tierärzte-Notdienst 16.00 - 06.00 Uhr T: 0381 / 25 27

Impressum

Windflüchter

Informationsblatt der Tourismus- und Kur GmbH des Ostseeheilbades Graal-Müritz

Auflage: 5.000 Exemplare, gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier
Herausgeber: Tourismus- und Kur GmbH, Rostocker Str. 3, 18181 Ostseeheilbad Graal-Müritz, Tel.: 038206 / 7030, Fax 038206 / 70320, www.graal-mueritz.de
email: touristinformatio.tuk@graal-mueritz.de

Gestalt./Anz.: kw Agentur für Kommunikation und Werbung, Lange Str. 17, 18055 Rostock
Telefon: 0381 / 375 99 66, Fax 0381 / 375 99 68, e-mail: kw-agentur@t-online.de
Druck: adiant druck, Neu Roggentiner Straße 4, 18184 Roggentin

Die nächste Ausgabe des *Windflüchter* erscheint am **11.07.2018**.
Abgabetermin für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist der **11.07.2018**.

+++ Ratgeber Dr. Koch +++

Naturheilkundliche Mittel gegen Verstopfung Teil 1

Mediziner sind sich inzwischen einig darüber, dass die Einnahme von Abführmitteln bei einer Verstopfung sinnvoll und unbedenklich ist. Auch über einen längeren Zeitraum hinweg. Entscheidend ist die richtige Wahl des Mittels. Hilfreich sind die Hausmittel aus der Apotheke der Natur. Sie können sehr wirksam sein.

Die Verstopfung ist ein weit verbreiteter Zustand. Pro Jahr werden rund 40 Millionen Packungen von Abführmitteln gegen Verstopfung in Deutschland verkauft. Viele Menschen können sich eine Darmentleerung ohne Abführmittel gar nicht mehr vorstellen. Es gibt Untersuchungen, nach denen bis zu 25 Prozent der Männer und 60 Prozent der Frauen unter Stuhlverstopfung leiden. Die meisten Abführmittel schädigen jedoch bei einer Dauereinnahme den Darm. Sie machen den Darm in seiner Funktion immer träger. Die Folge ist, dass die Betroffenen von diesen Medikamenten abhängig werden.

Viele natürliche Hausmittel hingegen beheben eine Verstopfung auf einfache und gesunde Weise. Sie lösen keine Abhängigkeit aus und haben keine schädlichen Nebenwirkungen. Im Gegenteil: Oft aktivieren, entgiften und heilen sie den Darm sogar.

So einfach es klingt: Wasser ist das erste Mittel der Wahl. Wer nicht genug trinkt, stellt seinem Darm auch zu wenig Flüssigkeit zur Verfügung. Der Stuhl wird hart und fest. Zwei Liter Wasser sind das Minimum bei trägem Darm, um den Darminhalt weich und geschmeidig zu halten. Bereits morgens nach dem Aufstehen sollte man auf nüchternen Magen ein großes Glas angewärmtes Wasser trinken.

Bei sehr hartnäckigen Stuhlproblemen und chronischer Verstopfung wird oft zu einem Tee aus abführenden Pflanzenteilen



geraten, den bereits die Oma schon gekannt hat.

Die Sennesblätter und -früchte werden zur kurzfristigen Behandlung von gelegentlich auftretender Verstopfung empfohlen. Die abführende Wirkung wird auch genutzt, wenn ein erleichterter Stuhlgang erwünscht ist. Das ist etwa bei Hämorrhoiden und Analfissuren der Fall. Faulbaumrinde führt zu einer verstärkten Abgabe von körpereigenem Wasser in den Darm. Die Faulbaumrinde sollte nicht länger als ein bis zwei Wochen angewendet werden.

Magen-Darm-Tees enthalten Sennesblätter und -früchte als abführende Bestandteile, da sie eine besonders milde Wirkung haben.

Gegen die bei einer Verstopfung häufig auftretenden, krampfartigen Beschwerden hilft Kümmel. Bitterer Löwenzahn und Schafgarbe lassen die Galle fließen. Samenkörner führen zu einer Anregung der Verdauung: Leinsamen, Flohsamen, Weizen sind keine eigentlichen Abführmittel. Deshalb reizen sie auch nicht die Darmschleimhaut. Sie üben aber spezielle Wirkungen auf den Verdauungstrakt aus.

Leinsamen enthält einen Schleimstoff, der im Darm aufquillt und so als Füllmittel wirkt. Damit wird das Darminhaltsvolumen vergrößert. Die Schalen des Flohsamens sind ein Quell-Abführmittel. Durch ihren hohen Schleimgehalt quellen sie in Flüssigkeiten auf das mindestens zehnfache Volumen auf.

Die Weizenkleie ist die Hülle, die das Korn schützt und besteht fast zur Hälfte aus unverdau-

lichen Ballaststoffen. Sie gehört zu den ballaststoffreichsten Nahrungsmitteln. Der hohe Rohfaseranteil und der starke Gehalt an Schleimstoffen sorgen dafür, dass der durch die Quellung vergrößerte Darminhalt beschleunigt durch die Darmpassage gleitet. Über den Tag verteilt sollten etwa drei Esslöffel voll Weizenkleie zusammen mit Joghurt, Apfelmus und viel Flüssigkeit eingenommen werden. Weizenkleie ist vor allem dann hilfreich und sinnvoll, wenn die Ernährung insgesamt ballaststoffarm ist.

Getränke, die aus Pflanzensäften hergestellt werden, haben eine ziemlich zuverlässige Abführwirkung, verringern das Völlegefühl und verursachen auch bei längerem Gebrauch keine Schädigung. Besonders vergorene Säfte, wie zum Beispiel der Sauerkrautsaft, enthalten zusätzlich Milchsäure, welche die Darmaktivität äußerst positiv beeinflusst.

Der dunkle Holundersaft ist ein effektives Mittel gegen Verstopfung. Man kann Holundersaft auch gut mit Himbeer- oder Kirschsafte mischen, um die Wirkungen zu erweitern und dem Ganzen einen besseren Geschmack zu geben.

Ärzte empfehlen häufig auch Öle zum Abführen. Der Vorteil der Öle liegt darin, dass sie den Darm durch die Fette geschmeidiger machen, und so der Stuhl besser transportiert wird. Während minderwertige Billigöle Organe und somit auch das Verdauungssystem beeinträchtigen können, bewirken hochwertige naturbelassene Öle das Gegenteil.

Rizinusöl gehört zur Gruppe der Motilitäts- und sekretionsbeeinflussenden Abführmittel. Es kommt zu einer abführenden Wirkung durch die Steigerung der Wasserabgabe in den Darm. Die Darmschleimhaut wird gereizt und die Aufnahme von Natrium und Wasser aus dem Darm werden wirkungsvoll gehemmt. Im Gegensatz zu anderen Abführmitteln tritt die Wirkung bei der Einnahme von Rizinusöl sehr schnell ein.

Bewährt hat sich eine sogenannte Schüttelemlusion mit warmer Milch, die man bei Bedarf auch mit Honig, Agavendicksaft oder Ahornsirup abschmecken kann. Als Alternative zum klassischen Rizinusöl haben sich die Rizinusöl-Kapseln bewährt.

Leinöl wird aus Leinsamen hergestellt. Schleimstoffe quellen im Darm durch das Binden von Wasser auf, was das Stuhlvolumen vergrößert. Dadurch steigt der Druck auf die Darmwand, wodurch die Darmbeweglichkeit und damit die Stuhlentleerung angeregt werden

Olivenöl stimuliert den Gallenfluss und erleichtert so dem Organismus die Verdauungsprozesse. Bei akuter Verstopfung und Bauchschmerzen hat sich das Olivenöl zur Aktivierung der Darmtätigkeit bewährt. Olivenöl bietet einen guten Schutz der Schleimhaut des Dickdarms.

Die Kombination von Olivenöl und Zitrone ergibt ein gut wirkendes natürliches Abführmittel. Diese Kombination ist perfekt zur Pflege der Magenschleimhaut und zur Aktivierung der Funktionen von Leber und Gallenblase. Wer den Geschmack von reinem Öl nicht mag, kann das Olivenöl über Salat geben oder z. B. in Quark einrühren.

Fortsetzung im nächsten Heft.
Dr. med. Lutz Koch

Heimatmuseum: Ein Sommerurlaub... Fortsetzung

Die Kinder saßen im warmen Sand und spielten, schließlich wollte Monika dem Vater helfen und schippte aus Leibeskräften mit ihrer kleinen Schaufel.

„Pünktlich 1 Uhr wird gegessen, sagte das Mädchen; ich glaube, Walter, wir müssen gehen, ich muss die Kinder noch umziehen“, ließ sich später Frau Weber hören. Schippen und Spielsachen wurden im Sitz des Strandkorbes verschlossen, die Kinder erhielten Schuhe und Strümpfe angezogen und zurück ging's zur „Villa Augusta“.

Unterwegs kaufte Vater Weber noch eine hohe Fahnenstange aus Bambus, dazu bestellte er eine blau-weiße Flagge, die Farben ihres Landes, und drei oder vier Schnüre, mit Wimpeln aller Farben, die von der Stangenspitze zum Burgwall gezogen werden sollten. Am Nachmittag würde man alles abholen, die Flagge musste erst genäht werden.

Als dann Punkt 1 Uhr der Gong zum Mittagessen ertönte, waren die Kinder umgezogen mit

frisch gekämmten Haaren, Monika mit zwei steifen Zöpfen, Beate mit Pagenkopf, fertig.

Mama Weber war noch nicht so weit; so kam die Familie etwas später zu Tisch. Alle anderen Gäste, es mochten fünfundzwanzig bis dreißig sein, saßen schon an ihren Plätzen. Tante Auguste geleitete die Webers und stellte sie allgemein vor. Monika hatte sich schnell umgesehen, Kinder gab es nur zwei, einen Jungen und ein Mädchen, beide einige Jahre älter als sie. Monika saß neben dem Vater, Beate neben der Mutter. Auf der anderen Seite saß die alte Dame vom Morgen, die sich bald um das Kind bemühte. Monika aber war ganz in Anspruch genommen vom Essen. Es gab eine schöne Suppe, ein Frikassee, einen Braten mit Gemüse. Und dann kam die Nachspeise. Wie hatte Tante Auguste gesagt? Zum Empfang der Kinder gab es – Götterspeise! O, die schmeckte gut! Die Sahne, Schwarzbrot gerieben und Gelee, das müsste

Mama zu Hause auch mal machen. Schade, dass man nicht mehr davon essen konnte, aber es ging beim besten Willen nicht mehr. Und man war so müde.

Nach dem Essen legte sich alles zur Ruhe nieder. „Es wird gebeten, von 2-4 Uhr jede Unruhe zu vermeiden“, stand auf dem Schild am Ausgang des Speisezimmers. Gern ließen sich die Kinder hinlegen und bald schliefen sie ein. Auch die Eltern legten sich in ihrem Zimmer aufs Bett. Durch die geöffneten Fenster strich die würzige Luft, selbst die Vögel schwiegen, die Sonne brütete. Es herrschte Ruhe; der ganze Ort schien von 2-4 Uhr zu schlafen. Nur vereinzelt hörte man einige Schritte auf der Straße oder einen Laut aus den Wirtschaftsräumen. Ruhe, Frieden, wie das den Nerven wohlthat! Webers waren recht zufrieden, dass sie sich zu der Reise entschlossen hatten.

Bei dem Text handelt es sich um einen Auszug aus dem unveröffentlichten Roman „Monika“

von Friedrich-Wilhelm Schrader (1898-1974), niedergeschrieben in den Jahren 1946/48. Geschildert wird ein mehrwöchiger Familienurlaub im mecklenburgischen Seebad Graal Anfang des 19. Jahrhunderts. Der Roman beschreibt das Schicksal der befreundeten thüringischen Unternehmerfamilien Imhoff und Weber über einen Zeitraum von der Jahrhundertwende bis in die Zeit nach dem 2. Weltkrieg anhand des Lebensweges von Monika Weber, die später Heinz Imhoff heiratet. In die Schilderung des Sommeraufenthaltes in Graal sind biographische Erinnerungen von Friedrich-Wilhelm Schrader eingeflossen, der mit seinen Eltern und Geschwistern mehrfach in dem Ostseebad weilte. Aus dem Sommer 1911 stammt das einzig erhaltene Familienfoto aus Graal.

Mit freundlicher Genehmigung zur Verfügung gestellt von Harald Schrader, Kiel (cfh.schrader@gmx.de)

Was sonst noch geschah:

Buckelwal in Graal-Müritz geborgen

Am 09.06.2018 wurden die Rettungsschwimmer von einem Segler informiert, der vor Graal-Müritz einen verendeten Buckelwal in der Ostsee gesichtet hatte. Das rund 4 Tonnen schwere und 8,65m lange Tier wurde unter zu Hilfenahme schweren Geräts von der Feuerwehr an Land gezogen. Mitglieder des Technischen Hilfswerks brachten das Tier zur näheren Untersuchung nach Stralsund. Wissenschaftler des Deutschen Meeresmuseums wollen es sezieren, um der Todesursache auf den Grund zu kommen. Es handelt sich um ein weibliches, ca. 10 Monate altes Jungtier, welches schon seit rund einer Woche tot im Wasser trieb. Woran der Wal genau gestorben ist, konnten die Wissenschaftler noch nicht sagen.



AQUADROM
Gesundheit | Sport | Wellness
im Ostseeheilbad Graal-Müritz



Aqua
Das Restaurant
im Aquadrom mit Blick in die
Wasserwelt - täglich geöffnet

01. - 31. Juli
Rhassoul für 2 Personen
Orientalisches Körperreinigungsbad mit einer Heilkreidepackung versetzt mit Algen wirkt wie ein sanftes Peeling, reinigt und entschlackt die Haut · Dauer: 45 min
29,00 €
anstatt 35,00 €

01. - 31. Juli
Starterpaket für Fitnessvereinbarungen:
Fitness Basis-Tarif (inkl. Wasserwelt) und
Fitness Plus-Tarif (inkl. Wasser- und Saunawelt)
20,00 €
anstatt 49,00 €

jeden Fr + Sa ab 17 Uhr (wetterabhängig)
Biergarten am Aquadrom & **Täglich 10.00 - 21.30 Uhr**
Kegelbahn
· mit Holzkohlegrill · 4 Bundeskegelbahnen

Meerwasserschwimmbecken · Saunalandschaft · Wellness · Gastronomie
Fitness-Studio · Sporthallen · Tennis · Badminton · Kegelbahnen mit Kegelbar
Aquadrom Graal-Müritz | Buchenkampweg 9 | 18181 Graal-Müritz | Tel. 038206 - 8 79 00
Unsere Datenschutzhinweise finden Sie unter: www.aquadrom.net/datenschutzhinweise
Betreiber: Aquadrom Graal-Müritz GmbH & Co. Freizeit KG
Sitz und AG Hamburg HRA 118905 | USt-ID: DE190420822 **www.aquadrom.net**

**RIBNITZER
FISCH-
HAFEN**



DAS RESTAURANT

Tel. 03821. 390718

Tel. 03821. 894830

Im Ribnitzer Hafen gelegen,
begrüßen wir Sie in unseren beiden Einrichtungen.

- 1 Fischrestaurant +
1 Verkaufsstelle mit frischem Fisch, Räucherfisch +
1 Verkaufswagen mit Fischbrötchen und Imbiss
- Das Restaurant DE ZEE'S
bietet Ihnen Fisch- und Fleischgerichte, selbstge-
backenen Kuchen und große Eisbecher

Wir haben für Sie 7 Tage der Woche geöffnet.

Ribnitzer Fischhafen . Am See 40 . 18311 Ribnitz-Damgarten
info@fischhafen.de . www.fischhafen.de

Rostocker Transfer Service - Saison 2018

Tour 1

09.00 UHR Graal Müritz (Haus des Gastes)
09.30 UHR Ribnitz-Damgarten (Markt)
10.00 UHR Ankunft Vogelpark Marlow

15.00 UHR Rückfahrt vom Vogelpark Marlow
15.30 UHR Ribnitz-Damgarten (Markt)
16.00 UHR Graal Müritz (Haus des Gastes)

Tour 2

11.00 UHR Graal Müritz (Haus des Gastes)
11.35 UHR Wustrow (Hafen)
11.45 UHR Ahrenshoop (Kirche, nahe Strand)

17.00 UHR Wustrow (Hafen)
17.10 UHR Ahrenshoop (Kirche)
17.45 UHR Graal Müritz (Haus des Gastes)

Preise (ab Graal Müritz Hin- und Rücktransfer inklusive)

Transfer	Erwachsener	Senioren	Kinder
Ribnitz	14,00 €	13,00 €	10,00 €
Marlow	19,00 €	18,00 €	15,00 €
Wustrow	16,00 €	15,00 €	12,00 €
Ahrenshoop	18,00 €	17,00 €	14,00 €

Info: Jan Dyrnowski • E: Hebbel Weg 12 • 18146 Rostock • T: 0383 / 20 15 633

Voranmeldungen bitte im Haus des Gastes (Tel.: 038206 / 7030)

Wir fahren jeden Mittwoch und jeden Samstag

Ihre Fewo-Vermietung in Graal-Müritz

Sie wollen Ihre Eigentumswohnung
auch als Ferienwohnung vermieten?
Nutzen Sie unseren besonderen Service und
unseren Bekanntheitsgrad für Ihre Wohnung!

- ganzjährige professionelle Vermietung mit eigener online-Buchungsplattform
- Reinigung der Wohnungen durch eigene Mitarbeiter
- unschlagbar günstiger Wartungs- und Reparaturservice
- transparente monatliche Abrechnung mit Online-Zugriff durch Eigentümer
- kompletter Wäsche- und Handtuchservice durch uns
- kostenfreier Farbkatalog mit Ihrer Ferienwohnung
- kostenlose Verfügbarkeit der freien Zeiträume für die Eigentümer

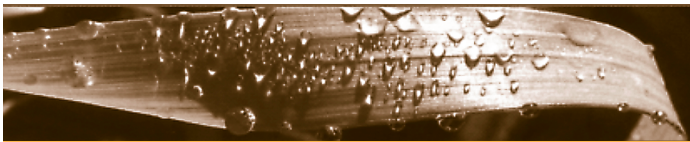


strandsommer GbR
18181 Graal-Müritz

Lange Straße 31
Haus rechts neben EDEKA

Rufen Sie uns an!

www.strandsommer.de



MORGENTAU

Inh.: Waltraud Weber | Der Atelier-Laden für alle Sinne

Kunsthandwerk und Schmuck aus der Region

Kurstraße 19 | 18181 Ostseeheilbad Graal-Müritz
Tel. 038206 - 1 38 88 | morgentau.ostsee@gmx.de

Erleben Sie die Lagunen der Ostsee



MS "Ostseebad Wustrow" Linienfahrten zwischen Wustrow und Born mit Fahrradtransport
September und Oktober: Kranichtouren

MS "Boddenkicker" Linienfahrt zwischen Ribnitz, Wustrow und Dierhagen mit Fahrradtransport



Fahrgastbetrieb Kruse und Voß GmbH

Hafenstraße 7 * 18347 Wustrow
Telefon 03 82 20 / 5 88 * Funktelefon 0172 / 3 89 60 90
www.boddenschiffahrt.de * info@boddenschiffahrt.de

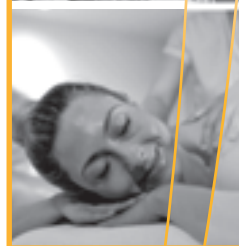
15 Jahre WEBERKATEN und Windfee



Am 28.7. feiern wir gern mit Ihnen von 11.00 bis 18.00 Uhr.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir danken allen Kunden, Freunden und Bekannten für das entgegengebrachte Vertrauen.
Angela Schwigon & Iris Krysik

WEBERKATEN und Windfee
18181 Graal-Müritz . Ribnitzer Straße 7



ZWISCHEN WALD & WELLEN

RESTAURANT ORANGERIE

Montag: **MECKLENBURGER GRILL-BUFFET**
Mittwoch: **REGIONAL & VITAL BUFFET** oder **DREI-LÄNDER-ECK-SPEZIALITÄTEN BUFFET** (wöchentlich wechselnd)
Freitag: **FISCHBUFFET**
Samstag: **ITALIENISCHES BUFFET** (ab 18.00 Uhr, 32,- € p. P.)

KAMINBAR

BLAUE STUNDE täglich von 17.00 bis 18.00 Uhr
30% auf alle Getränke
PIANOABEND Mittwoch ab 20.30 Uhr
LIVE MUSIK Freitag ab 20.30 Uhr
TANZABEND Samstag ab 20.30 Uhr (Eintritt frei)

FESTE FEIERN

Ob Hochzeit, Jugendweihe oder Geburtstag, im kleinen oder großen Kreis, wir haben für jede Feier den passenden Veranstaltungsraum. Wir erstellen Ihnen gern ein Angebot.

LOMI LOMI MASSAGE -

Ein Hauch des Zaubers von Hawaii

Fließende Bewegungen, sanft aber tiefenwirksam, stimulieren den natürlichen Fluss der Energie. LOMI LOMI ermöglicht eine tiefgreifende Entspannung. Eine Kombination aus Bindegewebsmassage, energetischer Körperarbeit und sanfter Gelenklockerung.

ca. 120 min 125,00 € p. P.

Waldstraße 1, 18181 Graal-Müritz
T. 038206-73.0 | ifa-graal-mueritz-hotel.com
graal-mueritz@ifahotels.com



WALDHOTEL

OSTSEE | WALD | ERHOLUNG

Restaurant & Café



Unsere Highlights im Sommer

- täglich 8.00 - 10.30 Uhr **Frühstücksbuffet 14,50 €**
- jeden Freitag **Grillbuffet**, Start: 18.00 Uhr **19,90 €**
- jeden Sonntag **„Mecklenburger Buffet“ 19,90 €**

Eine kulinarische Reise entlang der Ostseeküste Start: 18:00 Uhr

Wir freuen uns auf sie!

Wir bitten um telefonische Vorreservierung
unter **038206-14175**

Parkstraße 5 | 18181 Graal-Müritz | T: 038206-14175 | F: 14176
E-Mail: info@waldhotel-ostsee.com

www.waldhotel-ostsee.com



Restaurant Deichgraf
Strandstraße 61, 18181 Graal-Müritz,
Tel. 038206 – 13 84 47
www.restaurant-deichgraf.com



365 Tage. 365 gute Gründe für den Deichgraf. Neben unserer Speisekarte gibt es dieses Jahr wieder viele Highlights.

- im Juli **„Ganz schön Pfiffig...“** – frische Pfifferlinge und andere Sommerleckereien bestimmen die Karte
„Feuer & Flamme – BBQ pur“ – Grill- und BBQ-Tage im Deichgraf, ... alles was das Grill-Herz begehrt
bestes Fleisch, Grillfisch, knackiges Gemüse, hausgemachte Saucen
- im August **„Sommerfrische...“** – frische Köstlichkeit der Saison, ... was Land und Meer so hergeben
„Feuer & Flamme – BBQ pur“ – Grill- und BBQ-Tage im Deichgraf, ...alles was das Grill-Herz begehrt
bestes Fleisch, Grillfisch, Knackiges Gemüse, hausgemachte Saucen
- im September **„Kürbis mit Pasta. Basta!...“** – Kürbis, hausgemachte Pasta, Federweißer bestimmen die Karte
„Muschelgetuschel...“ – Muscheln in allen Varianten, gegrillt, gekocht, ... immer lecker
dazu Waldpilze, Sanddorn, frisches Herbstgemüse und heimisches Wild

EINFACH. BESONDERS. WIE BEI GUTEN FREUNDEN. RESTAURANT DEICHGRAF.

Best of Juli 2018

Strandbar

an der Seebrücke

Tägl. geöffnet ab 14 Uhr
bis Sonnenuntergang
Longdrinks, Cocktails,
Bier vom Fass –
dazu kleine Snacks.



	AUFBRASSEN – ZWIEBACK WASSERTROMPETE JOHANN HINRICH RÖDING und das Allgemeine Wörterbuch der Marine von 1793 Eine Ausstellung der Hansestadt Buxtehude und dem Deutschen Bernsteinmuseum 3. MAI BIS 12. AUGUST 2018		KLOSTERKIRCHE KLAVIERKONZERT HAIYOU ZHANG SONNTAG 12. AUGUST 2018 19 UHR		
	CROKO TO GO exotische Accessoires	MODISCHES BEIWERK TASCHEN UND SCHUHE AUS REPTILIENLEDER SAMMLUNG JOSEFINE EDLE VON KREPL BIS 28. OKTOBER 2018		SOMMER AUSSTELLUNG DIE BERNSTEIN-SAMMLUNG EINES ALTEN OSTPREUSSEN AB JULI 2018	
	NATURGESCHICHTE KULTURGESCHICHTE KUNSTKAMMER BERNSTEINZIMMER KINDER BERNSTEINLAND BERNSTEIN SCHLEIFEREI SONDERAUSSTELLUNGEN		MUSEUMS-SHOP Moderner Bernstein schmuck Kunstgegenstände Geschenke CAFÉ IM MUSEUM Kuchen, Kaffee, Eis und Imbissangebot 54 Plätze		
 DEUTSCHES BERNSTEINMUSEUM KLOSTER RIBNITZ WO WIR SIND IST SONNE!		KLOSTER RIBNITZ DAME VON WELT ABER AUCH NONNE AUSSTELLUNG zur Kloster- und Damenstiftsgeschichte	IM KLOSTER 1-2 18311 RIBNITZ-DAMGARTEN T. + 49 (0) 3821 4622 Öffnungszeiten: April bis Oktober täglich 9:30–18:00 Uhr www.deutsches-bernsteinmuseum.de		



...genießen am Meer.
Strandhus
 RESTAURANT

Erfrischen oder stärken Sie sich in unserem gemütlichen Gasthaus. Idyllisch hinter den Dünen gelegen, empfangen wir Sie nach einem schönen Sommertag am Meer, nach einem Strandspaziergang oder bei Ihrem Fahrradausflug.

Wir sind Montag - Sonntag ab 11:30 Uhr für Sie da.
Bis 20:00 Uhr warme Küche.

Gern richten wir für Sie auch Ihre Feierlichkeit für bis zu 40 Gästen aus. Wir machen alles für Sie möglich und kümmern uns um jeden einzelnen Ihrer Wünsche!

Strandstraße 63, 18181 Graal-Müritzt, Tel.: 038206 / 74866, Fax: 74867
www.zumstrandhus.de, strandhus@t-online.de

40 Jahre Familienunternehmen Burmeister

Angefangen hat die Familientradition am 1.6.1978 in Graal-Müritzt, wo Anita Burmeister ihr Eis verkaufte. Bereits ein Jahr später hatte sie einen Kiosk in Graal-Müritzt als festen Standort. 1983 stieg Tochter Petra in das Geschäft mit ein und betreute einen Standort in Rostock, zuerst auf dem Boulevard später am Glatten Aal, während Anita die Kundschaft in Graal-Müritzt bediente. Im Jahre 1989 errichtete die Familie neben dem Kiosk noch einen Imbiss, der 4 Jahrzehnte lang erfolgreich geführt wurde. Kiosk und Imbiss wurden 2001 komplett verändert und das „Strandhus“ in seiner heutigen Form entstand und wurde 2002 eröffnet.

Am 1. Juni 2018 feierten wir das 40-jährige Bestehen unseres Familienunternehmens.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich an alle Gratulanten zu unserem Jubiläum richten, an meine Familie, mein Team, an die Gemeindevertretung, Geschäftspartner, Stammgäste, die Freiwillige Feuerwehr Graal-Müritzt, den Shantychor und Ponyreiten mit Manu.

Ich war überwältigt von den vielen anerkennenden Worten – auch zu Ehren meiner verstorbenen Mutter. Dieses Andenken werde ich stets bewahren.

Petra Burmeister

Ich würde mich freuen, wenn Sie uns auch weiterhin die Treue halten und unseren Service genießen werden.

3. Platz
Shopping Center
Performance
Report 2017

Alles Gute ist hier beisammen.

www.hansecenter-bentwisch.de

**HANSE
CENTER**
BENTWISCH

Den Klang des Lebens genießen.



Frauen von heute stehen selbstbewusst im Leben und gehen überzeugt ihren Weg. EORA Hörschmuck unterstützt Sie dabei. Sie gewinnen nicht nur Lebensqualität dazu – Sie strahlen auch mehr Souveränität aus. Mit dem EORA Hörschmuck wird niemand in Ihrer Umgebung merken, dass Sie ein Hörgerät tragen. Sie werden bemerken, wie unterhaltsam plötzlich der Kaffeeklatsch mit den Freundinnen ist. Oder wie selbstsicher Sie die Besprechung mit Ihren Kollegen meistern. EORA Hörschmuck bewahrt Ihr Geheimnis und lässt Sie das Leben in vollen Zügen genießen.

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do
9:00 - 13:00 und
14:00 - 17:30 Uhr

Kurstraße 22
18181 Graal-Müritz
Tel: 038206 648530

www.hoergeraetezentrum.de

Hörgerätezentrum
Gabriele Jütz



TRADITION & MODERNE

XIX. DANCE FASHION SHOW

14.09. 20:00 Einlass 19:00

NIKOLAI KIRCHE ROSTOCK

Über 100 Outfits bekannter Label
und Designer auf dem Catwalk

MODERATION: HEIKE KLOSS

Karten: Pressezentrum, Neuer Markt 3
MV TicketBox im KTC
OZ-Service Center, R.-Wagner-Str. 1a
u. unter Telefon: 01802 381367 (6 Cent pro Ge-
spräch aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk 42 Cent/min.)
und www.shop.ostsee-zeitung.de

DER MUSEEN

...mehr Zeit für Rostocks Schätze

ROSTOCK

27.10.2018 18:00-24:00

www.lange-nacht-der-museen-rostock.de



CAFÉ & COCKTAILBAR PINK LADY



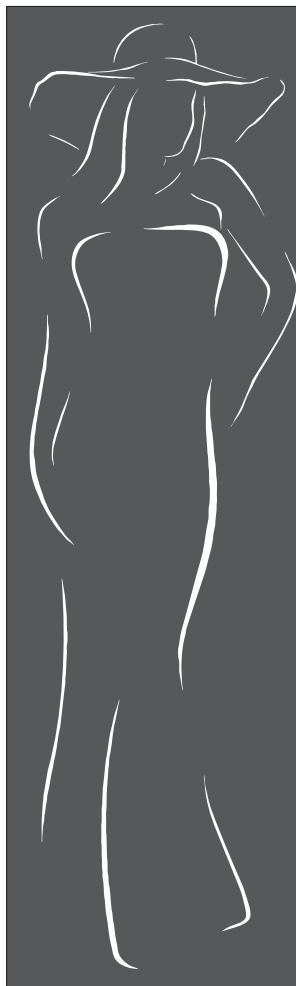
Zur Seebrücke 35
18181 Graal-Müritz
Tel: 038206 / 746475
Geöffnet ab 14.00 Uhr



Genießen Sie in angenehmer Atmosphäre und mit Blick aus Meer unsere vielfältigen Angebote: Alkoholfreie Cocktails – Cocktails – Weine – Seccos – Champagner – Biere – Kaffee – Kuchen – Eis – Snacks

Buchen Sie uns für Ihre Firmenveranstaltung, Hochzeit oder Privatparty!

info@bar-pinklady.de



Pink Lady
-modeboutique-

Willkommen in der Welt der Mode!

Ausgefallene, schicke Tages- und Abendgarderobe für die Damen bis Gr. 50 in sehr guter Qualität

Ausgewählte Accessoires: Taschen, Schuhe, Gürtel, farbige Schals

...mit kleiner Café-Lounge

Melanie Ziese
Zur Seebrücke 35
18181 Graal-Müritz

www.modeboutique-pinklady.de

mit MS BALTICA

Warnemünde zum Entdecken & Erleben

vom 01.04.2018 bis 28.10.2018 jeden Sonntag

Abfahrt Graal-Müritz Seebrücke 10.00 Uhr
Ankunft Warnemünde Alter Strom (Zentrum) 11.30 Uhr

3 Stunden Landgang in Warnemünde

Abfahrt Warnemünde Alter Strom (Zentrum) 14.30 Uhr
Ankunft Graal-Müritz Seebrücke 16.00 Uhr

Erwachsene: 22,50 € Kinder (3 - 13 Jahre): 14,50 €
Familienkarte: 62,50 € Fahrräder & Hunde: 4,00 €
(2 Erwachsene mit bis zu 3 Kindern)

ACHTUNG: Hier sind auch Einweg-Buchungen möglich

Erwachsene: 13,50 € Kinder (3 - 13 Jahre): 9,00 €
Familienkarte (2 Erwachsene mit bis zu 3 Kindern): 39,50 €

TIPP: Sonderfahrplan zur Hanse Sail am 12.08.2018

Abfahrt Graal-Müritz, Seebrücke 9.00 Uhr

6 Stunden Landgang zur Hanse Sail in Warnemünde

Ankunft Graal-Müritz, Seebrücke 18.00 Uhr

Ostsee-Mini-Kreuzfahrten

vom 01.04. 2018 bis 28.10.2018 jeden Sonntag

Achtung: Am 12.08.2018 keine Abfahrt

2 stündige Rundfahrten auf der Ostsee in Richtung Fischland/Darß, Seebrücke Wustrow

Abfahrt Graal-Müritz Seebrücke 16.00 Uhr
Ankunft Graal-Müritz Seebrücke 18.00 Uhr

Erwachsene: 15,50 € Kinder (3 - 13 Jahre) 9,50 €
Familienkarte (2 Erw. m. b. zu 3 Kind.) 42,50 € Hunde: 4,00 €